

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2022

GLOBAL IDENTITY



MÜHLBAUER HOLDING AG, RODING

Inhalt

Bilanz zum 31. Dezember 2022	02
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 . . .	03
Anhang für das Geschäftsjahr 2022	04
Bestätigungsvermerk	11

Bilanz zum 31. Dezember 2022
Mühlbauer Holding AG, Roding

Anlage 1.1

	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
		EUR	EUR
AKTIVA			
Anlagevermögen			
Sachanlagen	(1)	51.108.769	42.973.549
Finanzanlagen	(2)	39.793.125	45.029.723
		90.901.894	88.003.271
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	5.190.027	6.772
Sonstige Wertpapiere	(4)	0	5.984.927
Guthaben bei Kreditinstituten	(5)	24.927.124	26.853.398
		30.117.151	32.845.097
Rechnungsabgrenzungsposten		3.461	5.977
Aktive latente Steuern		2.588.344	4.562.052
		123.610.850	125.416.397
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(6a)	18.810.976	18.810.976
Nennbetrag der eigenen Anteile	(6a)	(645.418)	(587.788)
<i>Ausgegebenes Kapital</i>		18.165.558	18.223.188
Kapitalrücklage	(6b)	63.065.003	63.065.003
Bilanzgewinn	(6c)	33.564.187	39.406.532
		114.794.748	120.694.724
Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen		3.011.264	3.247.848
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen		5.329.330	92.649
Sonstige Rückstellungen		130.550	37.295
		5.459.880	129.945
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(7)	184.857	889.327
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(7)	35.532	20.443
Sonstige Verbindlichkeiten	(7)	124.568	434.110
		344.957	1.343.881
Passive latente Steuern		0	0
		123.610.850	125.416.397

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022
Mühlbauer Holding AG, Roding

Anlage 1.2

	Anhang	2022 EUR	2021 EUR
Umsatzerlöse		10.834.534	9.035.339
Gesamtleistung		10.834.534	9.035.339
Sonstige betriebliche Erträge	(9)	391.170	1.080.651
Rohergebnis		11.225.705	10.115.989
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	(1.031.962)		(1.031.275)
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(5.739)		(5.741)
		(1.037.701)	(1.037.017)
Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		(2.517.792)	(2.370.949)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	(1.854.364)	(457.480)
Ergebnis vor Zinsen und Steuern		5.815.848	6.250.544
Erträge aus Beteiligungen	(11)	24.992.151	22.393.754
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(12)	145.120	39.846
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(13)	(5.340.760)	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(14)	(6.003)	(32.930)
Finanzergebnis		19.790.508	22.400.671
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		25.606.355	28.651.215
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(15)	(7.526.491)	(3.571.350)
Ergebnis nach Steuern		18.079.864	25.079.865
Sonstige Steuern		(958)	(758)
Jahresüberschuss	(16)	18.078.906	25.079.107
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		15.485.281	14.327.425
Bilanzgewinn		33.564.187	39.406.532

A. Einleitung

Die Mühlbauer Holding AG mit Sitz in Roding ist am Amtsgericht Regensburg unter der Registernummer HRB 14419 in das Handelsregister eingetragen.

B. Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss der Mühlbauer Holding AG wird nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem bisher angewendeten Gesamtkostenverfahren erstellt. Negative Werte werden in Klammern dargestellt.

Auf die zu den einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang gemachten Angaben wird im Gliederungsschema durch arabische Zahlen verwiesen.

Die Mühlbauer Holding AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, gegründet und mit Sitz in Roding, Deutschland. Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 10. Juli 2013 im Freiverkehr (Open Market) an der Wertpapierbörse Frankfurt und dort seit der Abschaffung des Handelssegments Entry Standard im März 2017 im Basic Board gehandelt. Die Mühlbauer Holding AG gilt nicht als „börsennotiert“ oder „kapitalmarktorientiert“ im Sinne des HGB bzw. AktG.

Die Gesellschaft stellt für den kleinsten und größten Kreis der Mühlbauer Group einen handelsrechtlichen Konzernabschluss auf.

C. Bilanzierung und Bewertung

Auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Das abnutzbare unbewegliche Anlagevermögen wird linear abgeschrieben, beim beweglichen Anlagevermögen wird sowohl die lineare als auch für Vermögensgegenstände, die vor dem 1. Januar 2011 zugegangen sind, die degressive

Abschreibungsmethode verwendet. Wurden Sonderabschreibungen nach steuerlichen Regelungen vorgenommen, erfolgte die Abschreibung grundsätzlich nach der linearen Methode. Im Jahr der Anschaffung oder Herstellung der Wirtschaftsgüter vermindert sich für dieses Jahr der Absetzungsbetrag um jeweils ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat der Anschaffung oder Herstellung vorangeht (pro rata temporis). Zugänge mit Anschaffungskosten von 250,01 EUR bis 800,00 EUR werden als Geringwertige Wirtschaftsgüter aktiviert und in dem Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

Außerplanmäßige Abschreibungen des Anlagevermögens werden von der Gesellschaft vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr sind, sofern sie auf Euro lauten, grundsätzlich zu Nennwerten, unverzinsliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr mit dem Barwert angesetzt. Forderungen in fremder Währung mit einer Laufzeit unter einem Jahr sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag aktiviert. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit über einem Jahr sind mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag aktiviert.

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich um festverzinsliche Wertpapiere.

Liquide Mittel sind zu Nennwerten angesetzt. Soweit sie auf fremde Währung lauten, sind sie mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite entsprechen den zeitanteilig vorgeleisteten Beträgen.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden gebildet. Die Berechnung der latenten Steuern basiert auf einem kombinierten Ertragssteuersatz, der Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag berücksichtigt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer sich ergebenden Steuerentlastung wird vom Aktivierungswahlrecht Gebrauch gemacht.

Zuwendungen der öffentlichen Hand für Investitionen werden im Zeitpunkt der Aktivierung des korrespondierenden Wirtschaftsguts als Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen erfasst und rätierlich entsprechend der Nutzungsdauer des betroffenen Wirtschaftsguts aufgelöst.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von

mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag passiviert. Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Laufzeit über einem Jahr sind mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag passiviert.

D. Erläuterungen zur Bilanz

1. Sachanlagen

Die Erhöhung der Sachanlagen resultiert im Wesentlichen aus der Anschaffung zwei neuer Betriebsgebäude.

2. Finanzanlagen

Aufgrund eines verlorenen Gerichtsurteils in Malaysia ist die Beteiligung an der Muehlbauer Technologies Malaysia nicht mehr werthaltig und wurde deshalb zum Ende des Berichtsjahres wertberichtigt.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	489	5
Sonstige Vermögensgegenstände	4.701	2
	5.190	7

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände weisen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf.

4. Sonstige Wertpapiere

Der Bestand an Wertpapieren aus dem Vorjahr resultiert aus kurzfristigen Anleihen, welche zum 31.12.2022 nicht mehr bestehen.

5. Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel bestehen ausschließlich aus Guthaben bei Kreditinstituten.

6. Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Mühlbauer Holding AG beträgt zum Bilanzstichtag 18.810.976,00 EUR und ist eingeteilt in 14.696.074 auf den Inhaber lautende Stückaktien und eine auf den Namen lautende Stückaktie mit einem rechnerischen Nennwert von jeweils EUR 1,28. Von dem Grundkapital wurden die im eigenen Besitz befindlichen Aktien mit deren rechnerischem Nennwert zum Abzug gebracht.

Aus eigenen Aktien stehen der Mühlbauer Holding AG keine Rechte zu. In den Fällen des § 136 AktG ist das Stimmrecht aus den betroffenen Aktien kraft Gesetzes ausgeschlossen.

Die Gesellschaft verfügte zum 1. Januar 2022 über 459.209 Stückaktien im rechnerischen Nennwert von 587.787,52 EUR. Die Hauptversammlung vom 08. August 2019 hat den Vorstand ermächtigt, als Vertreter der Gesellschaft, Aktien der Gesellschaft bis zum 07. August 2024 zu erwerben und zu veräußern. Insgesamt dürfen bis zu 1.469.600 Aktien erworben werden. Im Berichtsjahr wurden 45.024 Aktien zum Erwerbspreis von 2.671.384,91 EUR erworben. Der rechnerische Nennwert sowie der Anteil am Grundkapital dieser Aktien beträgt 57.630,72 EUR bzw. 0,31 %. Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgt in Übereinstimmung des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken, insbesondere auch als Gegenleistung im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen und/oder zur Bedienung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen oder zum Zwecke der Einziehung. Zum 31. Dezember 2022 verfügt die Gesellschaft über einen Bestand von 504.233 Eigenen Aktien im rechnerischen Nennwert von 645.418,24 EUR. Der Anteil der Eigenen Aktien am Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2022 3,43% (Vorjahr 3,12%). Der Vorstand ist bis zum 07. August 2024 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um 9.400.000 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2019/1).

b) Kapitalrücklage

Es erfolgten keine Änderungen zum Vorjahr.

c) Bilanzgewinn

Das Geschäftsjahr 2022 der Mühlbauer Holding AG schließt mit einem Jahresüberschuss von 19.662 TEUR ab. Die Entwicklung des Bilanzgewinns ergibt sich wie folgt:

	TEUR
Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2021	39.407
Gewinnausschüttung	(21.307)
Minderung Kauf eigener Aktien	(2.614)
Jahresüberschuss 2022	18.079
Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2022	33.564

Hinsichtlich des Gewinnverwendungsvorschlags wird auf die Ausführungen zu Ziffer 16 des Anhangs verwiesen.

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren im Wesentlichen aus noch offenen Rechnungen betreffend verschiedenen Neubauten am Standort Roding.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten für Lohn- und Gehaltszahlungen in Höhe von 46 TEUR (Vorjahr 46 TEUR), die im Berichtsjahr passivierten Bezüge des Aufsichtsrats in Höhe von 44 TEUR (Vorjahr 43 TEUR), Lohn- und Kirchensteuerverbindlichkeiten in Höhe von 38 TEUR (Vorjahr 38 TEUR) und Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 16 TEUR (Vorjahr 143 TEUR). Im Vorjahr waren noch Verbindlichkeiten für den Aktienrückkauf in Höhe von 157 TEUR enthalten. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr und sind weder durch Pfandrechte noch durch ähnliche Rechte gesichert.

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Verpflichtungen aus Einkaufsverträgen	9.741	487
Beratungs-, Versicherungs- und Wartungsverträge	1.099	829
	10.840	1.316

Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen entfallen 69 TEUR (Vorjahr 69 TEUR) auf verbundene Unternehmen.

Weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind, bestehen nicht.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**9. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich zum 31. Dezember 2022 und 2021 wie folgt:

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Investitionszuschüsse	237	249
Erlöse aus Kursdifferenzen	126	166
Erlöse Kfz-Überlassung	26	26
Erträge Auflösung v. Rückstellungen	2	1
Periodenfremde Erträge	-	639
	391	1.081

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind nicht regelmäßige Aufwendungen aus Kursdifferenzen von 32 TEUR (Vorjahr 6 TEUR) und periodenfremde Aufwendungen von 34 TEUR (Vorjahr 3 TEUR) enthalten.

11. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten ausschließlich Beteiligungserträge von verbundenen Unternehmen.

12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge entfallen auf Zinsen aus Kreditinstituten in Höhe von 123 TEUR sowie auf Zinsen aus Ertragssteuererstattungen in Höhe von 3 TEUR. Des Weiteren sind Zinserträge aus Wertpapieren in Höhe von 15 TEUR enthalten.

13. Abschreibungen aus Finanzanlagen

Die Beteiligung an der Muehlbauer Technologies Malaysia wurde voll abgeschrieben.

14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen entfallen auf Zinsen aus Kreditinstituten in Höhe von 5 TEUR (Vorjahr 27 TEUR) sowie Zinsaufwendungen i.S.d. § 233a AO in Höhe von 1 TEUR (Vorjahr 6 TEUR).

15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Von dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ entfallen Steueraufwendungen in Höhe von 2.037 TEUR (Vorjahr 4.771 TEUR) auf das laufende Geschäftsjahr sowie 3.516 TEUR (Vorjahr 45 TEUR) auf frühere Jahre. Die Position enthält darüber hinaus einen latenten Steueraufwand in Höhe von 1.974 TEUR (Vorjahr Steuerertrag 1.244 TEUR).

16. Jahresüberschuss und Bilanzgewinn

	2022 TEUR	2021 TEUR
Gewinnvortrag	39.407	37.635
Ausschüttung	(21.307)	(21.387)
Minderung Kauf eigener Aktien	(2.614)	(1.920)
Jahresüberschuss	18.079	25.079
Bilanzgewinn	33.564	39.407

Es wird vorgeschlagen, für 2022 eine Dividende von 1,00 EUR (Vorjahr 1,50 EUR) auszuschütten und den restlichen Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

F. Sonstige Angaben**Nachtragsbericht**

Derzeit sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Die Ukraine-Krise hat nach derzeitigen, internen Analysen keine wesentlichen Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Mühlbauer Holding AG.

Ausmaß der Beeinflussung des Jahresergebnisses durch Anwendung steuerrechtlicher Vergünstigungsvorschriften

Die Gesellschaft hat bei bestimmten Vermögensgegenständen in früheren Geschäftsjahren Sonderabschreibungen vorgenommen. Soweit die Gesellschaft für diese Vermögensgegenstände Zuwendungen der öffentlichen Hand erhalten hat, wurde der hierfür gebildete Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen im Verhältnis der vorgenommenen Sonderabschreibungen aufgelöst. Ohne die Inanspruchnahme dieser Steuervergünstigungen wäre das Jahresergebnis geringfügig niedriger gewesen.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der vom Vorstand erstellte Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG enthält folgende abschließende Erklärung:

Schlussklärung

Die Gesellschaft hat bei allen im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr nach den Umständen, die ihr in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, jeweils eine angemessene Gegenleistung erhalten. Andere Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr nicht getroffen oder unterlassen.

Roding, den 05.06.2023

Mühlbauer Holding AG

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Mühlbauer Holding AG, Roding

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Mühlbauer Holding AG, Roding, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung,

Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten

Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Passau, den 15. Juni 2023

aucuron AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft
Messestraße 3 · 94036 Passau

Stefan Heipertz
Mitglied des Vorstands
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Ramona Bierl
Prokuristin
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin



MÜHLBAUER GERMANY

Muehlbauer Group Headquarters
Josef-Muehlbauer-Platz 1, 93426 Roding, Germany
Phone: +49 9461 952 0, Fax: +49 9461 952 1101
info@muehlbauer.de, www.muehlbauer.de

MÜHLBAUER USA

Muehlbauer Inc.
226 Pickett's Line
Newport News, VA 23603-1366, USA
Phone: +1 757 947 2820, Fax: +1 757 947 2930
info@muehlbauer.com, www.muehlbauer.com

MÜHLBAUER MALAYSIA

MB Automation (Malaysia) Sdn Bhd.
No. 3 Jalan TU 62, Taman Tasik Utama,
75450 Melaka, Malaysia
Phone: +60 6 2517 100, Fax: +60 6 2517 101
info@muehlbauer.com.my, www.muehlbauer.com.my

MÜHLBAUER SERBIA

Muehlbauer Technologies d.o.o.
Evropska 17, 22300 Stara Pazova, Serbia
Phone: +381 22 215 5100, Fax: +381 22 215 5130
serbia@muehlbauer.de, www.muehlbauer.com

MÜHLBAUER CHINA

Muehlbauer Technologies (Wuxi) Co., Ltd.
No 23. Huayi Road, Wuxi New District
214135 Wuxi, Jiangsu, China
Phone: +86 510 8190 0100, Fax: +86 510 8190 0101
info@muehlbauer.cn, www.muehlbauer.cn

MÜHLBAUER SLOVAKIA

Muehlbauer Technologies s.r.o.
Novozámocká 233, 94905 Nitra, Slovakia
Phone: +421 37 6946 000, Fax: +421 37 6946 501
info@muehlbauer.sk, www.muehlbauer.com



MÜHLBAUER HOLDING AG

Josef-Muehlbauer-Platz 1 | 93426 Roding | Germany
Tel.: +49 9461 952 0 | Fax: +49 9461 952 1101
Mail: info@muehlbauer.de | Web: www.muehlbauer.de